



Ein integrativer Projekttag an der Berufsschule III

„Geben und Nehmen“ war der Titel des Projekttag mit Film, der an der Marianne-Rosenbaum-Schule, Berufsschule III, stattgefunden hat. Ziel des Projekttag war, Grenzen zwischen den Klassen für junge Geflüchtete und Regelklassen abzubauen und alle Beteiligten miteinander ins Gespräch zu bringen. Langfristiges Ziel ist die Integration von Geflüchteten innerhalb und außerhalb der Schule. Die Referenten Werner Damböck und Roman Christa trennten zwischen Schülern

mit Fluchthintergrund und Schülern ohne Fluchthintergrund. Es galt die Perspektive der jeweils fremden Gruppe einzunehmen und Fragen zu beantworten wie: „Welche Dinge würdest du mitnehmen, wenn du fliehen müsstest?“ Anschließend wurde der Dokumentarfilm „Jahfandu“ angeschaut. Dieser beobachtet über ein halbes Jahr lang entscheidende Entwicklungen im Leben von zwei jungen Flüchtlingen in Bayern. „Jahfandu“ bedeutet „sich nicht unterkriegen las-

sen, weiterkämpfen“. Die projekttagbegleitende Ausstellung „Asyl ist Menschenrecht“ von Pro Asyl lieferte Hintergrundinfos zur Situation von Geflüchteten. Der „Projekttag mit Film“ macht im Schuljahr 2017/2018 an insgesamt 21 bayerischen Berufsschulen mit Flüchtlingsbeschulung Station. „Dieser Tag bei uns an der Schule zeigte wieder einmal, dass ein Miteinander aller möglich ist“, sagte Pia Röder, Lehrerin und Koordinatorin für Schule ohne Rassismus.